Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 24

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einzelmassnahmen auf allen Teilgebieten. Dabei bedient sich auch die Eisenbahn der neuesten Methoden und Hilfsmittel, welche die moderne Technik hervorgebracht hat, so auch derjenigen der Elektronik und der Halbleitertechnik. Die Eisenbahnunternehmungen befassen sich eingehend mit den Fragen und Methoden der Kybernetik und der Automation.

Um alle diese Aufgaben besser und mit geringstem Aufwand erfüllen zu können, haben sich die europäischen Bahnen zu zahlreichen internationalen Arbeitsgemeinschaften und Organisationen zusammengeschlossen. Am umfassendsten und bekanntesten ist darunter wohl die Union Internationale des Chemins de fer (UIC). Dieser angeschlossen ist eine gemeinsame Organisation für Forschung und Versuche, eine gemeinsame Informations- und Werbestelle und die Güterwagengemeinschaft «EUROP». Daneben besteht eine Gesellschaft für internationale Kühltransporte «Interfrigo» und ein Institut für die Finanzierung von Rollmaterialanschaffungen «Eurofima», um nur diejenigen zu nennen, die nach aussen in Erscheinung treten.

Abschliessend darf wohl gesagt werden, dass die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der spurgebundenen Eisenbahn immer noch nicht erschöpft sind und dass an ihrer Weiterentwicklung heute mehr als je unablässig gearbeitet wird. Es darf also festgestellt werden, dass die Eisenbahn *nicht etwa am Ende ihrer Geschichte, sondern am Anfang einer neuen Zukunft steht.*

Wettbewerbe

Schauspielhaus in Zürich (SBZ 1963, H. 31, S. 564 und H. 35, S. 628). Das Preisgericht hat 96 Projekte beurteilt mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (20 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Jörn Utzon, Kopenhagen und Sydney
2. Preis (18 000 Fr.) Angelo S. Casoni, Mitarbeiter Roland Th. Jundt, Basel
3. Preis (15 000 Fr.) Rudolf und Esther Guyer, Zürich
4. Preis (13 000 Fr.) Kurt Züger, Dübendorf/Wien
5. Preis (10 000 Fr.) Franz Füeg und Jacques Henry, Mitarbeiter Peter Rudolph, Solothurn und Zürich
6. Preis (9 000 Fr.) Schwarz u. Gutmann u. Gloor, Mitarbeiter J. Ebbecke, H. Schüpbach, A. Bollmann, Zürich
7. Preis (8 000 Fr.) Benedikt Huber, Mitarbeiter Thomas Amsler, Rolf Ruf, Zürich
8. Preis (7 000 Fr.) Felix Rebmann, Dr. Maria Anderegg, Hermann Preisig, Zürich

Entschädigungen:

(2000 Fr.) Fritz Schwarz, Zürich
(2000 Fr.) Manuel Pauli, Mitarbeiter A. Zeller, Zürich
(2000 Fr.) Fortunat und Yvonne Held-Stalder, Mitarbeiter Hans Held, J. Bormann, E. Wullschleger, Zürich
(2000 Fr.) Claude Paillard, Zürich

Ankäufe:

(10 000 Fr.) P. Hammel, Rüschlikon/Rotterdam
(10 000 Fr.) Prof. J. H. van den Broek, Prof. J. B. Bakema, Mitarbeiter H. Huber, A. Eidelman, Rotterdam
(5 000 Fr.) André M. Studer, Gockhausen ZH

Der Stadtrat beschloss im Hinblick auf die besondere Schwierigkeit der Wettbewerbsaufgabe zusätzlich den im vierten Rundgang ausgeschiedenen Projektverfassern je 1000 Franken auszurichten.

Die Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe wird vom 4. bis und mit 19. Juli in der Züspa-Halle in Zürich-Oerlikon erfolgen (die Oeffnungszeiten werden später bekanntgegeben).

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun (SBZ 1963, H. 44, S. 775). Es sind 45 Projekte eingegangen. Das Preisgericht kam zu folgendem Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr.) Streit und Rothen, Münsingen, Mitarbeiter Hans Müller
2. Preis (6000 Fr.) Felix Wyler, Bern
3. Preis (5000 Fr.) Giuseppe Frigerio, in Firma Bernasconi & Frigerio, Bern
4. Preis (4500 Fr.) Willi Althaus, Bern, Mitarbeiter Martin Geiger, Bern
5. Preis (4000 Fr.) Reinhold Heiz, Bern
6. Preis (3500 Fr.) Willy Pfister, Bern

Ankauf (2000 Fr.) Werner Küenzi, Bern
Ankauf (1500 Fr.) Marcel Mäder & Karl Brüggemann, Bern
Ankauf (1500 Fr.) D. Reist, Bern, Mitarbeiter F. Schmutz, Bern

Die Ausstellung der Projekte findet in den Räumen der Städt. Kunstsammlung, Thunerhof, statt und dauert noch bis Sonntag, 14. Juni. Oeffnungszeiten: Montag bis Freitag 16 bis 19 h; Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Kirchliche Bauten in Zürich-Leimbach (SBZ 1963, H. 25, S. 468). Es sind 19 Projekte eingegangen.

1. Preis (7000 Fr., mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Oskar & Fernande Bitterli, Zürich
2. Preis (4600 Fr.): Benedikt Huber, Zürich; Mitarbeiter Thomas Amsler
3. Preis (4400 Fr.): Rudolf Manz, Zürich
4. Preis (2500 Fr.): Robert Briner, Zürich; Mitarbeiter Herbert Wirth
5. Preis (2300 Fr.): Fritz & Ruth Ostertag, Zürich
6. Preis (2200 Fr.): Hans Zangger, Zürich; Mitarbeiter Willi Engeler.

Die Pläne sind im Kirchgemeindehaus Leimbach bis 20. Juni ausgestellt. Oeffnungszeiten: Montag bis Freitag 18 bis 20.30 h, Samstag 14 bis 18 h.

Ankündigungen

Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten

Mitgeteilt von der Kommission für die Weiterbildung des Ingenieurs und des Architekten, Generalsekretariat S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 2, Tel. (051) 23 23 75.

114 Lehrgang «Technische Massnahmen gegen Maschinenlärm», 18. bis 20. Juni 1964
115 Lehrgang «Numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen» (Einführung in Konstruktion und Anwendung), 23. bis 26. Juni 1964
116 Lehrgang «Kunststoffe im Rohrleitungsbau», 1. bis 3. Juli 1964.

Alle drei Lehrgänge finden in Stuttgart, Kanzleistr. 19, Landesgewerbeamt, statt. Anmeldung und Auskunft: VDI-Bildungswerk, Postfach 10 250, 4 Düsseldorf 10.

ETH-Studientagung für Raumforschung

Am 20. Juni 1964 um 10.30 h findet im grossen Physikhörsaal der Eidg. Technischen Hochschule, Physikgebäude, Gloriastrasse 35, Zürich 7 eine Tagung statt, an der in vier Vorträgen ein Ueberblick über die verschiedenen Aspekte der Raumforschung vermittelt werden soll. Prof. Dr. *J. Ackeret* spricht über «Raumfahrzeuge», Prof. Dr. *E. Stiefel* über «Die mathematischen Probleme der Raumforschung», Prof. Dr. *J. P. Blaser* über «Die wissenschaftlichen Ziele der Raumforschung» und Prof. Dr. *G. Epprecht* über «Satelliten und Nachrichtentechnik». Die Tagung steht allen Interessenten offen.

Schweizerische Gesellschaft für das Studium der Motorenbrennstoffe (SGSM)

Die SGSM veranstaltet gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) am 12. Juni 1964 im Konferenzsaal des Verkehrshauses der Schweiz, Lidostrasse 5, Luzern, eine Tagung (288. Diskussionstag), Beginn 10.45 h. Es sprechen: Prof. Dr. *M. Brunner:* «Neuere Entwicklungstendenzen bei Fahrzeug-Motorenölen»; Dr. *H. Ruf:* «Die Strassen-Oktanzahl handelsüblicher Automobiltreibstoffe».

Schweizerischer Verein für Kältetechnik

Am 12. Juni 1964 findet im Auditorium VI des Maschinen-Laboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6, ein Kolloquium statt, Beginn 15 h. Es sprechen: *H. Stierlin,* dipl. Ing., (Sibir, Schlieren): «Neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Absorbtionskältemaschinen»; Dr. *H. Steinle,* (Bosch, Giengen): «Stoffliche und chemisch-physikalische Probleme des Kältemaschinenbaues und -betriebes»; Dr. *H. G. Hirschberg* (Sulzer, Winterthur): «Viskosität von Oel-Kältemischungen».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.